

Konzert „London Voluntary“

in der Klosterkirche St.-Anna im Lehel

London Voluntary - eine Hommage an die Tradition englischer Musikkultur mit Werken von Henry Purcell, Arvo Pärt und Joseph Haydn kommt **am 10. November 2024 um 16 Uhr in der St. Anna Klosterkirche im Lehel zur Aufführung.**

Harmonisch und für seine Zeit kühn ist die Musik von [Henry Purcell](#). Der Barock-Komponist beschrieb selbst einmal, was Musik für ihn persönlich ist: „the exaltation of poetry“ – Die Erhabenheit von reiner Poesie! Im **Trumpet Tune für Trompete und Orgel** entfaltet diese Vorstellung ihren glänzenden barocken Klang im Kirchenraum. An der Trompete wird **Uwe Baumer** an der Orgel **Helene Lerch** zu hören sein.

Der zeitgenössische, estnische Komponist [Arvo Pärt](#) setzte mit seinem **Cantus in Memoriam Benjamin Britten** einem weiteren großen englischen Komponisten, dessen Musik er persönlich noch kurz vor dessen Tod kennenlernen durfte, ein musikalisches Denkmal. Arvo Pärt verfügt über das große Talent, mit seiner Musik Geschichten zu erzählen. Im „Cantus in Memoriam Benjamin Britten“ geht es darum, wie nach dem Tod eines Menschen alles zunächst zusammenzufallen zu scheint, um dann am Ende doch ins Licht zu finden. Ein eigentlich hoffnungsvolles Stück, das mit der Stille und dem verklingenden Glockenschlag am Anfang und Ende auch für Laien gut nachvollziehbar ist und nirgends besser hinpasst als in eine christliche Kirche.

Joseph Haydns „Nelsonsmesse“ (eigentlich Missa in Angustiis -Messe in Bedrängnis“) wurde wahrscheinlich nach dem englischen Admiral benannt, da zur Zeit ihrer Erstaufführung 1798 in Wien Nelsons Sieg über Napoleon das allgegenwärtige Tagesgespräch war. Vielleicht aber auch, weil Haydn selbst in den Jahren davor ausgedehnte, gefeierte Englandreisen unternommen hat und der ein oder andere im Publikum meinte, etwas vom britischen Duktus in seinen neuen Werken zu erkennen. Oder dachten die Zuhörer beim Erklängen der Pauken und Trompeten im Benedictus an den Sieg Nelsons über die Flotte Napoleons? Auf alle Fälle wurde diese außergewöhnlich ausdrucksvolle und dramatische Messe anlässlich des Besuches von Admiral Nelson und Lady Hamilton im September 1800 von Haydn auch in Eisenstadt aufgeführt und wird bis zum heutigen Tage nach dem englischen Admiral benannt.

Als Solisten konnte der **Dirigent und musikalische Leiter [Bernhard Lidl](#)** **[Jennifer O'Loughlin](#)** (Sopran), **[Anna Agathonos](#)** (Alt), **[Kevin Connors](#)** (Tenor) und **Matthias Hüttenhofer** (Bass) gewinnen.